

KONFERENZ ÜBER SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

ERKLÄRUNG ÜBER DIE KRISE IM PERSISCHEN GOLF

In Übereinstimmung mit den in der Schlußakte von Helsinki verankerten Grundsätzen, die unsere gegenseitigen Beziehungen bestimmen, schließen wir, die Außenminister der Teilnehmerstaaten der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), auf unserem Treffen in New York uns den Vereinten Nationen in der Verurteilung der Invasion und Besetzung von Kuwait durch Irak an. Dieses Vorgehen gefährdet die gerechte und friedliche Weltordnung, zu der eine bessere Zusammenarbeit unter den europäischen Völkern einen wichtigen Beitrag leistet.

Wir fordern die Regierung des Irak auf, ihre Truppen unverzüglich und bedingungslos aus Kuwait abzuziehen. Wir bemühen uns um eine friedliche Regelung und unterstützen grundsätzlich alle entsprechenden vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verabschiedeten Resolutionen und sind entschlossen, ihre vollständige und wirkungsvolle Durchführung sicherzustellen.

Wir geben unserer Unterstützung für diejenigen Länder Ausdruck, die besonders unter der vom Irak herbeigeführten Krise gelitten haben, und bekräftigen unsere Entschlossenheit, zusammen daran zu arbeiten, daß die Lasten, die mit dem Widerstand gegen die Aggression verbunden sind, gleichmäßig und gerecht verteilt werden.

Es liegt uns daran, zur Sicherheit und zum Wohlergehen der Menschen in der Region beizutragen, um Frieden, Toleranz, Stabilität und wirtschaftliche Zusammenarbeit zu fördern, und daher sind wir entschlossen, Bemühungen zur Beilegung des dortigen Konflikts und zur Erreichung eines gerechten, umfassenden und dauerhaften Friedens in Übereinstimmung mit den entsprechenden Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen zu unterstützen.

New York, 2. Oktober 1990

KONFERENZ ÜBER SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

KOMMUNIQUÉ DES NEW YORKER TREFFENS DER KSZE-AUSSENMINISTER

- (1) Außenminister der fünfunddreißig Teilnehmerstaaten der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa trafen sich am 1. und 2. Oktober 1990 in New York, um den Fortschritt der Vorbereitungen für ein Treffen ihrer Staats- und Regierungschefs in Paris zu besprechen. Dies ist das erste Treffen der KSZE in den Vereinigten Staaten.
- (2) Die Minister maßen dem umfassenden Charakter des KSZE-Prozesses große Bedeutung bei, da er die Völker und Regierungen Europas, der Vereinigten Staaten und Kanadas zusammenführt. Der KSZE-Prozeß bewies seine Vitalität während der schwierigen Jahre der Ost-West-Konfrontation und des Mißtrauens und hat sich zu einer wichtigen Grundlage für das neue Europa entwickelt. In dieser neuen Ära der Beziehungen zwischen den KSZE-Staaten wurden die 1975 in Helsinki gesteckten Ziele zu einem Ausmaß realisiert, das noch vor wenigen Jahren unvorstellbar gewesen wäre. Die Minister kamen überein, daß die Rolle der KSZE erweitert werden muß, um neue Gelegenheiten der Zusammenarbeit wahrnehmen zu können.
- (3) In diesem Zusammenhang diskutierten die Minister die Arbeit des Vorbereitungsausschusses für das KSZE-Gipfeltreffen in Paris, der seit dem 10. Juli in Wien tagt. Die Diskussion zeigte, daß sich die Ansichten bezüglich des Umfangs und der Ziele des Pariser Gipfels beträchtlich näher gekommen sind, und daß bedeutende neue Schritte im KSZE-Prozeß unternommen werden können. Der Ausschuß gab der Hoffnung Ausdruck, daß die KSZE-Staaten durch Abbau der Spannungen und zunehmende Zusammenarbeit einen noch größeren Beitrag zur Verminderung der Spannungen in anderen Teilen der Welt leisten können.
- (4) Die Minister nahmen die Tagesordnung für den Pariser Gipfel an, die diesem Kommuniqué beigelegt ist. Sie kamen überein, daß das Gipfeltreffen wie geplant vom 19. - 21. November 1990 stattfinden soll. Jedoch erachtet der Ausschuß es als unbedingt erforderlich, daß das Abkommen über konventionelle Streitkräfte in Europa bis dahin zur Unterzeichnung bereit ist. Der Ausschuß gab außerdem der Hoffnung Ausdruck, daß sich der Gipfel für wesentliche vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen einsetzen werde.
- (5) Die Minister begrüßten das Abkommen über die abschließende Regelung bezüglich Deutschland und stellten fest, daß es sich um einen historischen Schritt in Richtung eines vereinten und freien Europas handle. Die Minister waren sich einig in der Anerkennung der Deutschen Vereinigung als wichtigen Beitrag zur Stabilität, Zusammenarbeit und Einheit in Europa.
- (6) Die Minister drückten ihre tiefe Dankbarkeit gegenüber dem Volk und der Regierung der Vereinigten Staaten für die ausgezeichnete Organisation des New Yorker Treffens aus, sowie die den Teilnehmerstaaten des Treffens erwiesene herzliche Gastfreundschaft.

New York, 2. Oktober 1990